

## Statt Verbesserungen für alle – Ohrfeige für Großteil der Belegschaft

Gleich in der ersten Verhandlungsrunde am 29. Januar provoziert Helios mit der Forderung nach einem Tarifvertrag ausschließlich für die Pflege. Anderenfalls, so die arrogante Aussage, gebe Helios, was zu geben sei und mehr nicht. Ein Angebot zu unseren Forderungen über Lohnerhöhungen für alle Beschäftigten gab es nicht.

Den Konzerntarifvertrag grundsätzlich anzupacken ist überfällig. Wenn Helios nun die »historisch bedingten unterschiedlich gestalteten Entgeltstrukturen« für die Pflege verbessern will, ist das richtig. Die Pflege aus dem gemeinsamen Tarifvertrag herauszubrechen ist allerdings der falsche Weg, da ist sich die ver.di-Verhandlungskommission einig. Die Weiterentwicklung des Konzerntarifvertrages biete alle Möglichkeiten, notwendige Verbesserungen zu vereinbaren. Ein Krankenhaus funktioniert als ein organisches Ganzes, in dem alle Berufsgruppen zusammenarbeiten. Dafür steht ver.di.

Helios hat angekündigt, die Verbesserungen in der Pflege von einem separaten Pflgetarifvertrag abhängig zu machen. Damit ist klar, dass das Angebot, etwas für die Pflege tun zu wollen, scheinheilig ist. Wenn es dem Konzern wirklich um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege gehen würde, wäre Helios bereit, diese auch im Konzerntarifvertrag zu regeln.

Die Tarifverhandlungen werden am 20. Februar 2019 in Berlin fortgesetzt.

Jetzt gilt es, diesem Spaltungsversuch eine klare Antwort zu geben.

Darum: Mitglied werden und sich an Aktionen beteiligen. Dieser Konflikt wird alleine am Verhandlungstisch nicht gelöst werden!

### Unsere Forderungen:

- 8 Prozent mehr Gehalt
- 300 Euro auf die Tabelle für die Pflege. Die Möglichkeiten des Pflegepersonalstärkungsgesetzes (PpSG) müssen genutzt werden. Das Gesetz sieht vor, dass die Tarifierhöhung für die Pflege vollständig refinanziert wird. Ein erster konsequenter Schritt, um dem Pflegenotstand zu begegnen.
- 100 Euro im Monat mehr für die Auszubildenden
- Fortschreibung des Kinderbetreuungszuschusses
- Stundenentgelte sind von den jeweiligen Tabellen zu berechnen
- Aufnahme der betrieblich-schulischen Auszubildenden (z.B.: Medizinisch-technische Assistent\*innen Labor und Radiologie) in den Geltungsbereich des TV Helios-Azubi

Wir erwarten, dass Helios endlich **neue Eingruppierungsregelungen auf der Grundlage des TVöD** in Kraft setzt. Beschäftigte bei Helios dürfen nicht länger abgehängt bleiben. Ihr macht die gleiche verantwortungsvolle und oft sehr belastende Arbeit, wie die Kolleginnen und Kollegen in kommunalen Kliniken. Deshalb fordern wir die Aufwertung der Gesundheits- und Sozialberufe durch eine adäquate Eingruppierung.

Außerdem werden wir über ein **13. Monatsgehalt** verhandeln. Es soll die bisherigen Regelungen zur Jahressonderzahlung/Weihnachtsgeld ablösen.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



## Vertragsdaten

Titel	Vorname	Name	<b>Ich möchte Mitglied werden ab</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0   1         2   0
Straße		Hausnummer	Geburtsdatum
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Land/PLZ	Wohnort		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Telefon	E-Mail		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		

## Beschäftigungsdaten

Angestellte\*r     Beamter\*in     erwerbslos  
 Arbeiter\*in     Selbständige\*r

Vollzeit     Teilzeit    Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in     Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)     Dual Studierende\*r  
 Sonstiges    bis:

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße  Hausnummer

PLZ  Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst  
 €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsahre o. Lebensalterstufe

**Monatsbeitrag**  
 €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

**Ich wurde geworben durch:**

Name Werber\*in

Mitgliedsnummer

## SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

Titel/Vorname/Name (nur wenn Kontoinhaber\*in abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

## Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen